

Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung vom 04.05.2023

Zu Punkt 1)

Zuschuss zur Ruine Herrenzimmern

Sachverhalt:

Der Geschichts- und Kulturverein Herrenzimmern plant ab Juni – September 23 die Durchführung der notwendigen Sanierungsarbeiten bzw. für die Sicherung der Oberburg (Süd- und Westwand);
inzwischen ist durch einen weiteren Verfall des Mauerwerks aus Gründen der Sicherheit auch die Kapelle gesperrt worden.

Von der Ingenieurgemeinschaft Prof. Dr. Schwing ist inzwischen die Ausschreibung der zu vergebenden Arbeiten erfolgt – Fa. SJR-Spezialtiefbau GmbH hat das günstigste Angebot mit 244.500 € abgegeben.

Der Gesamtaufwand beträgt insgesamt: **276.100 €** einschließlich der Kosten für das Architektenhonorar (23.400 €) und der Kosten für den vom Landesdenkmalamt vorgegebenen Restaurator (8.200 €);
der Kostenvoranschlag hatte 292.000 € umfasst. In diesem Gesamtaufwand kann auch die Sanierung der Kapelle mitabgedeckt werden.

Der Geschichts- und Kulturverein Herrenzimmern erhält vom Landesamt für Denkmalpflege (LDA) sowie von der Denkmalstiftung (DS) Zuschüsse in Höhe von (LDA: 111.780 € + (DS) 70.000 € =) **181.780 €** (Zuschuss-Anteil: 65,8 %).

Die Gemeinde Bösinggen hatte im Haushaltsplan für 2023 50.000€ vorgesehen; erforderlich wäre nun ein **Zuschuss** in Höhe von **69.320 €**.

Berechnung:

Kosten insgesamt: 276.100 €

Fa. SJR: 244.500 €

Honorar Architekt: 23.400 €

Kosten Restaurator: 8.200 €

Finanzierung: 276.100

Zuschuss LDA: 111.780 €

Zuschuss DS: 70.000 €

Geschichts- u. Kultur-Verein: 20.000 €

Eigenleistungen: 5.000 €

Zuschuss Gemeinde Bösinggen: 69.320

Die Verwaltung bittet den Gemeinderat um Zustimmung.

Diskussion:

Bürgermeister Schuster begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Noder und Herr Hierlmaier vom Geschichts- und Kulturverein Herrenzimmern und erklärt anhand der Sitzungsvorlage die geplanten Sanierungsvorhaben und die bereits

zugesagten Zuschüsse vom Landesamt für Denkmalpflege sowie der Denkmalstiftung für die Ruine Herrenzimmern.

Er betont, dass mit solchen Zuschüssen in den Folgejahren nicht zu rechnen sei und ein weiteres Zuwarten vermutlich zu höheren Schäden führen wird.

Besonders betont er das Engagement des Geschichts- und Kulturvereins Herrenzimmern, welcher Eigenmittel in Höhe von 20.000 € und Eigenleistungen in Höhe von 5.000 € für die Sanierung der Ruine zugesagt hat, ob wohl er nicht Eigentümer der Ruine ist.

Seitens des Gemeinderates wurde betont, dass man sich darüber einig sei, dass dieses Denkmal erhalten werden muss. Bei den Haushaltsplanungen sei noch nicht klar gewesen, dass die Kapelle ebenfalls sanierungsbedürftig sei, weshalb die Mehrkosten von rd. 20.000 € nachvollziehbar und vertretbar seien.

Auch das Gremium begrüßte das Engagement des Geschichts- und Kulturvereins Herrenzimmern und stellt klar, dass die Beteiligung der Gemeinde, als Eigentümer der Ruine, selbstverständlich sei.

Die Bauarbeiten sollen im Zeitraum Juni bis September 2023 durchgeführt werden, es sei wichtig, dass die Zuschussabrechnungen und die Abrechnung der Sanierungsarbeiten ebenfalls zeitnah gemacht werden können.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kosten in Höhe von insgesamt 69.320 € für die Sanierung der Ruine Herrenzimmern zu tragen und davon Mittel in Höhe von 19.320 € außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Schuster bedankt sich abschließend nochmals ausdrücklich beim Geschichts- und Kulturverein Herrenzimmern für die gute Arbeit und das hohe Engagement, welches für die Ruine in Herrenzimmern aufgebracht wird.

Zu Punkt 2)

Beschaffung Digitalfunk Feuerwehr Bösinggen-Herrenzimmern

Sachverhalt:

Über das Landratsamt Rottweil wurde im August 2022 abgefragt, welche Gemeinden und ihre Feuerwehren sich an einer Sammelbestellung zur Einführung des Digitalfunks beteiligen wollen.

Die Angebote für die Bestellungen belaufen sich inkl. MwSt. auf insgesamt 34.478,95 EUR (davon 19.699,35 EUR für Fahrzeugfunk und 14.779,60 EUR für Festgeräte Haus und Handsprechfunkgeräte). Die Prüfung der Angebote auf Richtigkeit und Vollständigkeit erfolgte bereits über den Sachbearbeiter Digitalfunk beim Landratsamt Rottweil.

Die Mittel für die Anschaffung waren im Haushaltsplan 2022 geplant. In 2023 fallen die Bestellungen außerplanmäßig an, da sie im Haushalt nicht veranschlagt wurden. Die liquiden Mittel für den Digitalfunk sind vorhanden.

Diskussion:

Bürgermeister Schuster betont, dass die Beschaffung dies umfasst, was tatsächlich auch gebraucht werde. Es werden keine Folgenbestellungen notwendig sein. Insgesamt sei der Auftrag der Gemeinde Böisingen rund 10.000 € günstiger, da man sich an der Sammelbestellung beteiligt hat.

Das Gremium stellt ebenfalls klar, dass die Beschaffung für die Zukunft wichtig sei. Die Feuerwehr müsse hier auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kosten von insgesamt 34.478,95 € für die Beschaffung des Digitalfunk für die Feuerwehr Böisingen-Herrenzimmern außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.